

**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg**

**Schulversuch**

41-6626.34/25

vom 8. September 2008

**Lehrplan  
für die Fachschule**

**Fachschule für Organisation  
und Führung**

**Wirtschaft und Recht mit Übungen**

**Schuljahr 1 und 2**

**Baden-  
Württemberg**



**Der Lehrplan tritt  
mit Wirkung vom 1. August 2008  
in Kraft.**

## Vorbemerkungen

Im Fach Wirtschaft und Recht mit Übungen werden den Fachschülerinnen und Fachschülern betriebswirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge vermittelt, die sie befähigen, die Konsequenzen ihres Handelns als Führungskraft einer sozialen Einrichtung zu überblicken.

Bei der Erarbeitung der Lehrplaninhalte wird die berufsspezifische Zusammensetzung der Klasse berücksichtigt und insbesondere die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit vermittelt.

In der LPE 6 „Existenzgründung“ werden bei der Erstellung des Businessplans die Inhalte aus den vorangegangenen Lehrplaneinheiten zusammengeführt und handlungsorientiert angewendet.

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10		5
	1 Soziale Einrichtungen im Wirtschaftsprozess	15		5
	2 Rechnungswesen	25		5
	3 Finanzierung	10	60	6
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20	
2	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10		7
	4 Recht	25		7
	5 Marketing	20		7
	6 Existenzgründung	5	60	8
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20	
			160	



Schuljahr 1

Zeitrichtwert

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)****10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.  
Projekt,  
Fallstudie,  
Planspiel,  
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

**1 Soziale Einrichtungen im Wirtschaftsprozess****15**

Die Fachschülerinnen und Fachschüler unterscheiden gemeinwirtschaftliche und privatwirtschaftliche Betriebe im Hinblick auf Zielsetzungen und rechtliche Rahmenbedingungen. Sie zeigen das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld sowie die wirtschaftliche Bedeutung der sozialen Einrichtungen auf.

Ziele  
Träger und Rechtsformen

Z. B. Einzelunternehmung, GmbH, Stiftung, eingetragener Verein

Einflüsse

Demographischer Wandel, Abhängigkeit von politischen Entscheidungen

Besonderheiten der Preisgestaltung  
Volkswirtschaftliche Zusammenhänge

Kennzahlen

**2 Rechnungswesen****25**

Die Fachschülerinnen und Fachschüler erläutern Aufgaben und rechtliche Grundlagen der Finanzbuchhaltung, beschreiben anhand von Bilanzveränderungen das Prinzip der doppelten Buchführung und buchen auf Konten. Sie entwickeln mit Hilfe der Abgrenzungsrechnung aus dem steuerlichen Jahresabschluss das Betriebsergebnis. Die Fachschülerinnen und Fachschüler kalkulieren betriebliche Leistungen mit Hilfe der Vollkosten- und der Deckungsbeitragsrechnung. Sie beschreiben Besonderheiten des Rechnungswesens in öffentlichen Betrieben.

Ergebnisermittlung, Dokumentation, Rechenschaftslegung  
GoB

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Baden-Württemberg, Krankenhaus- und Pflegebuchführungsverordnung

Inventur, Inventar, Bilanz  
Bestandskonten, Erfolgskonten, Privatkonten  
Kontenabschluss

Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware

Grundkosten, Kalkulatorische Kosten  
Kalkulationsverfahren

Planung und Budgetierung

### **3 Finanzierung**

**10**

Die Fachschülerinnen und Fachschüler unterscheiden Wege der Beschaffung von Kapital zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes und zur Durchführung von Investitionen. Sie beurteilen Möglichkeiten der Kreditbeschaffung und verschiedene Leasingarten sowie der Beschaffung von zusätzlichen Geldern.

Eigen- und Fremdfinanzierung

Kreditarten

Kreditbedingungen

- Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit
- Sicherheiten
- Kosten

Leasing

- Möglichkeiten der Vertragsgestaltung
- Vergleich mit Kreditfinanzierung

Berechnungen mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms

Aquisition von Drittmitteln

- Fundraising
- Social Sponsoring
- Fördermittel

Europäischer Sozialfond (ESF)

Schuljahr 2

Zeitrichtwert

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)****10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.  
Projekt,  
Fallstudie,  
Planspiel,  
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

**4 Recht****25**

Die Fachschülerinnen und Fachschüler unterscheiden Rechtsgebiete, Rechtsquellen und Gerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie beschreiben die rechtlichen Folgen unterschiedlicher Altersstufen. Die Fachschülerinnen und Fachschüler erläutern am Beispiel des Kaufvertrages das Zustandekommen von Verträgen, Rechte und Pflichten der Vertragspartner sowie die Folgen der Nichteinhaltung der Verpflichtungen.

Öffentliches und privates Recht  
Gesetze, Rechtsverordnungen, Satzungen  
Gerichtsorganisation

Rechtsmittel, Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Rechts-, Geschäfts-, Deliktfähigkeit

Kaufvertrag  
– Vertragsinhalte  
– Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft  
– Störungen

Nichtigkeit und Anfechtbarkeit  
AGB

**5 Marketing****20**

Die Fachschülerinnen und Fachschüler erläutern die Möglichkeiten der Beschaffung von Informationen über Absatzmärkte und erstellen eine Marktprognose als Basis für unternehmerische Entscheidungen. Sie beschreiben den Einsatz des Marketing-Mix zur Erreichung der gesetzten Ziele.

Marktanalyse

Marketinginstrumente  
– Produktpolitik  
– Preispolitik  
– Distributionspolitik  
– Kommunikationspolitik

Öffentlichkeitsarbeit

**6 Existenzgründung****5**

Die Fachschülerinnen und Fachschüler beschreiben die gesetzlichen Vorgaben einer Existenzgründung. Sie erläutern die besonderen Anforderungen an den Existenzgründer und stellen die Vorbereitungen für das Bankgespräch zur Kapitalbeschaffung dar.

Anmeldung bei den Institutionen

Existenzgründungstage

Unternehmerpersönlichkeit

Businessplan